

Die Linke im Kreistag
Thomas Ziegler
Petra Braun-Seitz
Entenhof 24
72768 Reutlingen

Reutlingen, 28.01.2014

Herrn Landrat Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Anfrage bzgl. Hilfsfristen bei der Notfallrettung im Landkreis Reutlingen

Sehr geehrter Herr Reumann,

auf uns sind Bürger zugekommen, die uns berichtet haben, bei der Notfallrettung im Gebiet Hayingen und im Lautertal dauere es sehr lange, bis Rettungskräfte am Einsatzort sind. Es wurde uns ein Fall genannt, in dem die Rettungskräfte erst nach 30 Minuten eintrafen.

Das Rettungsdienstgesetz des Landes Baden-Württemberg schreibt jedoch in § 3 Absatz 2 vor, dass die Hilfsfrist aus notfallmedizinischer Sicht möglichst nicht mehr als 10 Minuten, höchstens aber 15 Minuten ab Eintreffen der Notfallmeldung in der Rettungszentrale betragen soll. Diese Frist wird nach Erfahrungsberichten von Bürgern jedoch nicht immer eingehalten. Im Kreis Reutlingen werden wegen der langen Anfahrtswege vom DRK bei Notfällen Helfer vor Ort eingesetzt.

Hierzu haben wir folgende Fragen:

1. Ist die Bevölkerung des Landkreises bedarfsgerecht mit leistungsfähigen Einrichtungen des Rettungsdienstes versorgt?
2. Wird im Landkreis Reutlingen die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist von maximal 15 Minuten eingehalten?
3. Wie ist die durchschnittliche Rettungsfrist in den einzelnen Gemeinden?
4. Wieviele Rettungseinsätze gibt es pro Jahr in den Gemeinden des Landkreises?
5. Wie ist die Mortalitätsrate bei Rettungseinsätzen im Landkreis?
6. Wie ist sichergestellt, dass in den Gemeinden, wo lange Anfahrtswege für die Rettungswagen zu verzeichnen sind, genügend Notfallhelfer vor Ort zur Verfügung stehen, um die Hilfsfrist einzuhalten?
7. Welche Gemeinden haben besonders lange Rettungswege?
8. Inwieweit verlängern sich die Rettungswege für die ländlichen Gemeinden des Landkreises durch den im neuen Medizinkonzept der Kreiskliniken vorgesehenen Wegfall von komplexen Notoperationen in Bad Urach und Münsingen?

9. Welche Auswirkungen auf die Notfallversorgung im Landkreis hat ein Wegfall des Klinikstandorts Riedlingen?
10. Wie sind die Rettungswachen ausgestattet? Wieviele Notfalleinsätze können pro Rettungswache parallel erfolgen?
11. Stehen für Bergrettungseinsätze in erforderlicher Einsatzzeit abrufbare Hubschrauber mit Seilwindenausrüstung v. a. zur Bergung von Verletzten zur Verfügung?

Für Ihre Antwort bedanken wir uns schon im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Braun-Seitz

Thomas Ziegler